

Statistik informiert ...

Nr. 166/2017

30. November 2017

Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein 2017

Zahl der Auszubildenden gestiegen

In Schleswig-Holstein ist die Zahl der Betriebe im Bauhauptgewerbe im Juni 2017 gegenüber Juni 2016 um drei Prozent auf rund 2 680 zurückgegangen. Die Zahl der baugewerblich tätigen Personen in den Bereichen „vorbereitende Baustellenarbeiten“ sowie „Hoch- und Tiefbau“ lag mit knapp 25 900 geringfügig über der des Vorjahres, so das Statistikamt Nord.

Unter den tätigen Personen waren 1 740 gewerblich Auszubildende, Umschülerinnen und -schüler, Anlernlinge sowie Praktikantinnen und Praktikanten. Das sind vier Prozent mehr als im Vorjahr. Ihr Anteil stieg damit leicht auf sieben Prozent (Vorjahr: sechs Prozent).

66 Prozent (Vorjahr: 65 Prozent) aller baugewerblich Beschäftigten arbeiteten in mittelgroßen Betrieben mit zehn bis 99 tätigen Personen. In Kleinbetrieben mit weniger als zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern waren 24 Prozent beschäftigt (Vorjahr: 25 Prozent). Weitere zehn Prozent entfielen wie im Vorjahr auf Großbetriebe mit 100 und mehr Beschäftigten.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

Die Betriebsgrößenstruktur des schleswig-holsteinischen Bauhauptgewerbes hat sich leicht zugunsten größerer Betriebe verändert. Der Anteil größerer Betriebe mit zehn bis 99 tätigen Personen lag bei 27 Prozent (Vorjahr: 26 Prozent). Die Kleinbetriebe (weniger als zehn tätige Personen) stellten 73 Prozent (Vorjahr: 74 Prozent) und der Anteil der Großbetriebe mit 100 und mehr tätigen Personen lag leicht über einem Prozent (Vorjahr: leicht unter ein Prozent).

Hinweise:

In diese jährliche Erhebung, die in Ergänzung zur monatlichen Konjunkturstatistik durchgeführt wird, sind Betriebe mit den Schwerpunkten Hochbau, Tiefbau, „vorbereitende Baustellenarbeiten“ und „sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (wie z. B. Dachdeckerei, Zimmerei oder Gerüstbau) einbezogen. Stichtag war der 30.06.2017.

Kontakt:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Bernd Grocholski-Plescher

Telefon: 0431 6895-9323

E-Mail: bau@statistik-nord.de